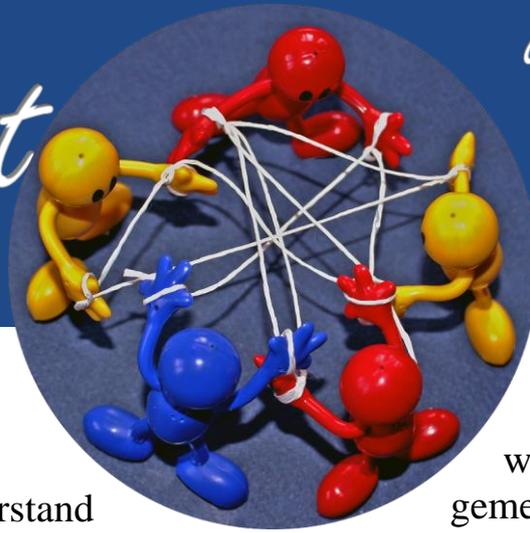


Streiflicht



aus
dem
Kirchen-
vorstand

Heute: Eckhard Bogner

Seit 2006 bin ich im Kirchenvorstand der Christuskirche und versuche, mich zu den verschiedenen Themen und Herausforderungen, die unsere Gemeinde betreffen, einzubringen. Vieles, was wir machen, ist sehr wichtig und stellt Weichen für die Zukunft, z.B. die Gottesdienstordnung, die Festlichkeiten, die Finanzen und Anschaffungen, die Baumaßnahmen usw. Natürlich kommt es auch vor, dass ich mich bei manchen Themen hinterher frage, ob ich diese meine Zeit nicht hätte besser anders verbringen können. Sie sehen: Alles ganz normal und üblich, solche Aussagen werden Ihnen bekannt vorkommen.

Eines aber treibt mich um: So wichtig unsere Arbeit im KV auch ist, wir schaffen es bei den allermeisten Themen nicht, die Gemeinde „mitzunehmen“.

Ich werde Ihnen sagen, wieso ich das glaube.

1) Der Kirchenvorstand ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium unserer Gemeinde. Hier werden die wichtigen (und manchmal auch weniger wichtigen) Themen diskutiert und beschlossen. In der Mehrzahl Dinge, die direkte Auswirkungen auf das Gemeindeleben haben. Und trotzdem wird dieses Gremium nur von unter 20% der Wahlberechtigten gewählt! Stellen Sie sich vor, dass bei einer Bundestagswahl die Wahlbeteiligung

unter 20% liegen würde! Die allgemeine Stimmung

würde vermutlich lauten: Die Demokratie ist am Ende!

2) Der Kirchenvorstand tagt öffentlich. Aber Gemeindeglieder, die bei den Sitzungen als Zuhörer dabei sind, sieht man selten bis nie. Warum ist das so?

3) Die Protokolle der öffentlichen KV-Sitzungen sind für jedes Gemeindeglied im Pfarramt ungekürzt einsehbar. Das müsste doch eigentlich interessant sein, oder? Aber waren Sie einmal im Pfarramt und haben sich das eine oder andere Protokoll einer KV-Sitzung durchgelesen?

4) Ein ganz wichtiger Dreh- und Angelpunkt unseres Gemeindelebens ist der Haushalt, in dem alle Einnahmen und Ausgaben für ein Jahr geplant werden. Das Volumen beträgt etwa eine halbe Million Euro! Der Haushaltsplan liegt nach der Beschlussfassung im KV der Gemeinde zur Einsicht aus. Waren Sie schon einmal im Pfarramt und haben sich den Haushalt angeschaut? Also das Dokument, in dem steht, was die Gemeinde u.a. mit Ihren Kirchensteuern macht?

Bitte missverstehen Sie mich nicht: Ich möchte gerade nicht behaupten, dass die Gemeinde desinteressiert ist an dem, was der Kirchenvorstand tut. Nein, wir als Kirchenvorstand haben meiner Überzeugung nach eine Bringschuld, d.h. wir müssen die Gemeinde so

informieren, dass Sie als Gemeindeglied die Informationen einfach, umfassend und ohne großen Aufwand erhalten können. Das ist unsere Verantwortung, und dieser sind wir meiner Überzeugung nach bisher nicht ausreichend nachgekommen.

Ja, wir haben schon das eine oder andere getan, um die Gemeinde besser mit Informationen zu versorgen. Hier einige Beispiele:

- Einladungen zu den KV-Sitzungen werden im Eingangsbereich unserer beiden Kirchen ausgehängt und auf der Webseite der Christuskirche veröffentlicht.

- Ebenso sollen Kurzprotokolle der KV-Sitzungen veröffentlicht werden, auch dafür gedacht, „Appetit auf mehr“ zu machen und zum Gang ins Pfarramt zu animieren, um das vollständige Protokoll zu lesen.

- In den Gemeindeversammlungen einmal im Jahr wird über wichtige Beschlüsse des Kirchenvorstands informiert.

- Bei der KV-Wahl im Jahre 2018 erhielten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder die Wahlunterlagen ins Haus geschickt.

- Erst kürzlich haben wir eine neue Webseite gestartet, die durch automatische Einbindung des Veranstaltungskalenders immer die aktuellen Termine bereits auf der Hauptseite anzeigt.

Und trotzdem, wir müssen offensichtlich noch mehr tun! Was könnte das sein?

Hier ein paar Ideen, die uns weiterbringen könnten:

- Informationen zu wichtigen Kirchenvorstandsthemen in den Abkündigungen
- Eine Rubrik „Aus dem Kirchenvorstand“ im Gemeindebrief

- Versenden der KV-Protokolle via Newsletter an alle interessierten Gemeindeglieder

Jetzt sind Sie gefragt, verehrte Leserin, verehrter Leser: Was denken Sie? Was kann der Kirchenvorstand Ihrer Meinung nach tun, um Sie besser zu informieren? Oder sind Sie mit dem Umfang an Informationen, die Sie bereits heute bekommen, zufrieden? Oder haben Sie eher wenig bis kein Interesse an dem, was der Kirchenvorstand so tut? Alles Fragen, die mich umtreiben...

Bitte sprechen Sie uns doch dazu an: Ihre Pfarrer und Ihre Kirchenvorstände, persönlich oder per Email. Die Adressen finden Sie auf unserer Webseite:

www.christuskirche-landshut.de/kontakt



Es grüßt Sie ganz herzlich

Eckhard Bogner

eckhard.bogner@elkb.de

Das „Streiflicht aus dem Kirchenvorstand“ erscheint in unregelmäßigen Abständen und ist die Meinungsäußerung eines Einzelnen.